

Die Nachkriegsmoderne wird in den letzten Jahrzehnten in zahlreichen architekturgeschichtlichen Studien nach jeweils verschiedenen regionalen Schwerpunkten untersucht. In Tirol steht eine umfassende Aufarbeitung aus. Dabei zeigt die Tiroler Nachkriegsarchitektur besonders ab den 1960er Jahren eine experimentelle und nahezu expressionistische Spätmoderne, die in der Formenqualität an die Tiroler Moderne anschließt.

Eine bauliche Inventarisierung und Dokumentation bildet die Basis für die Erstellung eines „Dringlichkeitskatalogs“ zum Erhalt architektonisch wertvoller Bausubstanz. Ziel ist die Benennung von Bewertungskriterien und Gefährdungspotentialen, um dem in Teilen immer noch fehlendem öffentlichen Bewusstsein für die Nachkriegsmoderne entgegenzuwirken. Einzelne bedeutende Bauten sind bereits verschwunden. Das Archiv für Bau.Kunst.Geschichte der Universität Innsbruck leitet in Kooperation mit der Stadtplanung Innsbruck, dem Bundesdenkmalamt Tirol und dem Tiroler Kunstkataster ein Forschungsprojekt zur Erfassung der Bauten in Innsbruck und der Region Tirol. Die Tagung folgt dem Anliegen, den Fokus Tirol mit Bauten von Architekten wie Hubert Prachensky, Othmar Barth, Josef Lackner und Horst Parson über die Region hinaus in einen internationalen Kontext zu stellen.



DAS ERBE DER NACHKRIEGSMODERNE FOKUS TIROL

TAGUNG DES
ARCHIVS FÜR BAU.KUNST.GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK

MI 26. — FR 28.4.2023

IM ADAMBRÄU
LOIS WELZENBACHERPLATZ 1

PROGRAMM UNTER:



PROGRAMM:

MI 26.4.

19:00

Einführung

CHRISTOPH HÖLZ

Archiv für Bau.Kunst.Geschichte,
Universität Innsbruck

19:15

KEY NOTE

SONJA HNILICA

Baugeschichte und Stadtbaukultur,
TH Lübeck

**„MUT ZUR UTOPIE“. ANSPRÜCHE
UND WIRKLICHKEITEN IN DER
ARCHITEKTUR DER SPÄTMODERNE**

DO 27.4.

Fokus Tirol. Erfassungsstrategie,
Umgang und Bewertungskriterien der
Nachkriegsmoderne

9:00-9:15 Einführung

Moderation: **CHRISTIANE WEBER**

Archiv für Bau.Kunst.Geschichte,
Universität Innsbruck

9:15-9:45 **ELMAR KOSSEL**

Institut für Architekturtheorie
und Baugeschichte,
Universität Innsbruck
BRUTALISMUS IN TIROL

9:45-10:15 **HILDE STROBL**

Archiv für Bau.Kunst.Geschichte,
Universität Innsbruck

**ZITAT UND MATERIALEXPERIMENT
ALS ENTWURFSMETHODE. DIE EX-
PRESSIONISTISCHE SPÄTMODERNE**

10:15-10:45 **UWE WALCH**

Archiv für Bau.Kunst.Geschichte,
Universität Innsbruck

**PROJEKTVORSTELLUNG BAUTEN-
KATASTER DER NACHKRIEGS-
MODERNE IN TIROL**

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-11:45 **KARL WIESAUER**

Tiroler Kunstkataster, Abteilung
Kultur, Land Tirol, Innsbruck

**DATENERFASSUNG MIT QUALI-
TATIVER AUSWERTUNG - WAS
LEISTET EINE WERTANALYSE**

11:45-12:15 **CHRISTOPH HÖLZ**

Archiv für Bau.Kunst.Geschichte,
Universität Innsbruck

**DIE INNSBRUCKER ALTSTADT
NACH 1945**

12:15-12:45 **SONJA SCHLÖGL**

Innsbruck

**REICHENAU INNSBRUCK
– SIEDLUNGSMODELL
DER NACHKRIEGSZEIT**

13:00-14:00 Mittagspause

EXKURSION zu Bauten
in Innsbruck und Umgebung

19:30 Abendessen

FR 28.4.

Rolle, Bedeutung und Rezeption
der Nachkriegsmoderne

9:00-9:30

ARNO RITTER

aut Innsbruck

**VERLORENE UND MISSACHTETE
BAUTEN DER NACHKRIEGSMODERNE**

9:30-10:00 **ANJA DIEKAMP**

Institut für Konstruktion und
Materialwissenschaften,
Universität Innsbruck

**HERAUSFORDERUNG MATERIAL
– BESTAND UND WISSENSCHAFT**

10:00-10:30 **WOLFGANG SONNE**

Deutsches Institut für Stadtbaukunst,
TU Dortmund

**WELCHE DENKMÄLER WELCHER
MODERNE?**

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-11:30 **OLAF GISBERTZ**

Baugeschichte und Denkmalpflege,
TU Braunschweig

**REALLABOR NACHKRIEGSMODERNE.
ZUM UMGANG MIT JUNGEN
DENKMALEN**

11:30-12:00 **WOLFGANG SALCHER**

Bundesdenkmalamt Wien

**DAS ERBE DER NACHKRIEGS-
MODERNE – VERSTEHEN | BEWER-
TEN | HANDELN.**

12:00-12:45

**ABSCHLUSS-
DISKUSSION** mit

ARNO RITTER, WOLFGANG

SALCHER, WOLFGANG SONNE

und **KATHRIN ASTE**, LAAC Architekten
& Institut für experimentelle Architektur,
Universität Innsbruck

Moderation: **HILDE STROBL**